

# Inhalt

Vorwort.....	11
<b>A Untersuchungsgegenstand, Forschungsstand, Methoden der Untersuchung.....</b>	<b>13</b>
1 Untersuchungsgegenstand.....	19
1.1 Untersuchungsgegenstand und forschungsleitende Fragestellungen.....	19
1.2 Forschungsstand bei Untersuchungsbeginn .....	22
1.3 Empirische Basis und Methode(n) der Untersuchung .....	26
1.3.1 Auswahl der Untersuchungsorte.....	27
1.3.2 Schriftliche Quellen.....	27
1.3.3 Leitfadengestützte Interviews.....	29
1.3.4 Feldbeobachtungen und Feldaufenthalte .....	31
1.4 Probleme der Untersuchung .....	32
1.4.1 Gesprächsbereitschaft rechter/rechtsextremer Akteure .....	32
1.4.2 Quantitative Daten zu rechts(extrem) motivierter Gewalt.....	33
1.5 Quellenkritische Anmerkung zu polizeilichen Statistiken und anderen Dokumentationen rechts(extrem) motivierten Gewalthandelns .....	34
1.6 Begriffsklärungen.....	39
1.6.1 „National befreite Zone“ und „Angstzone“ .....	39
1.6.2 Rechtsextremismus, rechte/rechtsextreme Szene und Gesellungen .....	40
1.6.3 Nicht-rechte Jugendliche .....	42
1.6.4 Opfer rechts(extrem) motivierter Gewalt .....	43
1.6.5 Ort/Raum.....	44
<b>B „National befreite Zonen“ und „Angstzonen“ aus medialer Perspektive .....</b>	<b>47</b>
1 „National befreite Zonen“. Zur Entstehung und Karriere eines Kampfbegriffs.....	51
1.1 Die Diskussion um „befreite Zonen“ in der rechtsextremen Presse zu Beginn der 1990er Jahre .....	51
1.2 Internationale Bezugspunkte des „Zonen-Konzepts“ .....	55
1.2.1 Italien.....	56
1.2.2 Spanien .....	58
1.2.3 Portugal .....	61
1.2.4 Frankreich.....	62
1.2.5 Bundesrepublik Deutschland.....	64
1.3 Das Konzept „befreiter Zonen“ im deutschen Rechtsextremismus.....	66
1.3.1 Das „Thule-Netz“ – ein Zwischenspiel .....	67
1.4 Die Diskussion um „national befreite Zonen“ in der rechtsextremen Presse ab 1997.....	68
1.4.1 Deutsche Stimme.....	70
1.4.2 Rezeption durch rechtsextreme Akteure.....	77
1.5 Die Rezeption des Begriffs „national befreite Zone“ in der Qualitätspresse.....	79
1.6 Die Agenda-Setting-Wirkung der überregionalen Berichterstattung auf den Diskurs in der rechtsextremen Szene .....	83

1.7	Vom Schneeball zur Lawine .....	89
1.8	Resümee: „National befreite Zonen“ in den öffentlichen Debatten .....	93
<b>C</b>	<b>Angstzonen aus lokaler Perspektive .....</b>	<b>95</b>
1	Angsträume/Angstzonen.....	97
2	Die Situation in den Untersuchungsorten zu Beginn der 1990er Jahre .....	99
2.1	Gardelegen und Region .....	103
2.2	Guben .....	111
2.3	Halle-Neustadt.....	117
2.4	Mageburg-Olvenstedt.....	121
3	Allgemeine Hinweise zu Trefforten rechter/rechtsextremer Gesellungen .....	125
4	Die Situation in den Untersuchungsorten während des Untersuchungszeitraums .....	129
4.1	Gardelegen .....	131
4.2	Halle-Neustadt.....	134
4.3	Magdeburg-Olvenstedt.....	136
4.4	Guben .....	138
5	Typen rechtsdominierter Orte .....	141
5.1	Die Zugänglichkeit rechts(extrem) besetzter Orte.....	141
5.1.1	Öffentliche Orte.....	141
5.1.1.1	Der öffentlich zugängliche Platz.....	142
5.1.2	Halb-öffentliche Orte .....	146
5.1.2.1	Die Gaststätte .....	147
5.1.2.2	Der Jugendclub ohne sozialpädagogische Betreuung .....	149
5.1.2.3	Der Jugendclub mit sozialpädagogischer Betreuung .....	150
5.1.3	Private/Nicht-öffentliche Orte .....	154
5.1.3.1	Der Club.....	154
5.1.3.2	Kleingärten.....	155
5.2	Aneignungsformen und die Folgen von Aneignung.....	157
5.2.1	Gewaltlose/schleichende Aneignung.....	157
5.2.2	Gewaltförmige Aneignung .....	160
5.2.2.1	Die Folgen gewaltförmiger Ortsaneignung.....	165
5.3	Zeiten rechter Dominanz und der Umgang von Opfern mit rechtsdominierten Orten.....	171
5.4	Die funktionale Dimension rechtsdominierter Trefforte .....	177
5.4.1	Funktion von halb- und nicht-öffentlichen Treffpunkten für die rechte/rechtsextreme Szene .....	182
5.4.2	Feste feiern: „Nachdem die Gaben an das Feuer übergeben wurden (...) entbrannte eine wilde Schneeballschlacht ...“.....	191
5.5	Auflösung rechtsdominierter Orte.....	195
5.5.1	Repression .....	196
5.5.2	Biografische Veränderungen .....	197

5.5.3	Reaktionen von Nachbarschaften .....	198
5.5.4	Zivilgesellschaftliche Initiativen .....	199
<b>D</b>	<b>Die interaktive Dimension der Konstituierung von „Angstzonen“ .....</b>	<b>201</b>
1	Opfer rechts(extrem) motivierter verbaler und physischer Gewalt .....	202
1.1	Anzeigeverhalten von Opfern rechts(extrem) motivierter Körperverletzung .....	208
1.2	Diskrepanzen in der Wahrnehmung rechts(extrem) motivierten Gewalthandelns zwischen Polizei und Sozialarbeit sowie den Betroffenen .....	214
1.3	Differenzen in der Bewertung des Agierens nicht-rechter und rechter/rechtsextremer Gesellungen seitens Polizei, Sozialarbeit und Dritten ....	222
1.4	Abwertung und alltägliche Kränkungen von nicht-rechten Jugendlichen und MigrantInnen .....	230
2	Interaktion und Kommunikation .....	235
2.1	Eingreifen - Nichteingreifen: Die Rolle von Dritten bei rechts(extrem) motivierter Gewalt .....	235
2.2	Eingreifen aus dem Kreis der Opfergruppe .....	245
2.3	Diskrepanz zwischen der polizeilichen Tatortstatistik und der Definition eines Gebietes als „Angstzone“ .....	248
2.4	Präsenz rechter/rechtsextremer Gesellungen und die symbolische Markierungen von Orten .....	254
2.4.1	Markierung von Orten .....	254
2.5	Die Kommunikation über Angstzonen .....	257
<b>E</b>	<b>Zusammenfassung der zentralen Forschungsergebnisse .....</b>	<b>263</b>
1	Die mediale Begriffsbildung von „national befreiten Zonen“ .....	263
2	Rechtsdominierte Orte .....	264
2.1	Dominanzzeiten und Angstzeiten .....	264
2.2	Aneignungsformen und Nutzungskonflikte .....	265
2.3	Die Funktion von Treffpunkten für die rechte/rechtsextreme Szene .....	265
2.4	Die Reaktionen von potenziellen und tatsächlichen Opfern auf rechtsdominierte Orte .....	266
3	Interaktive Faktoren der Konstituierung und Festschreibung von „Angstzonen“ .....	267
3.1	Diskrepanz zwischen „Angstzonen“ und Gewaltorten .....	267
3.2	Reaktionen unbeteiligter Dritter auf rechts(extrem) motivierte Gewalt .....	269
3.3	Reaktionen Dritter auf erfolgte Viktimisierungen .....	269
3.4	Kommunikation und Imagebildung .....	269
	Literaturverzeichnis .....	275